



Nachhaltigkeitsbericht 2025

Unser Weg
zu mehr
Nachhaltigkeit.



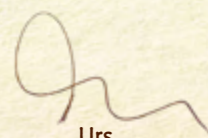
Unsere Bestimmung: Wir leben für deinen Genuss und die Gesundheit von Mensch und Natur.




Die Geschäftsleitung der bio-familia AG: Urs Furrer, Daniel Lutz, Matthias Schwyn, Anita Holzer

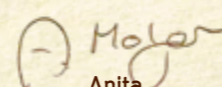
Nachhaltigkeit ist bei bio-familia AG seit ihren Ursprüngen tief verankert. Mit diesem Bericht machen wir unser Engagement sichtbar. Wir schaffen Transparenz, teilen unser Wissen und ermutigen auch unsere Partner:innen, Verantwortung zu übernehmen und nachhaltige Schritte mitzugehen – für eine bessere Welt für uns alle.

Dabei wissen wir: Nachhaltigkeit verläuft nicht immer gradlinig. Nicht jede Massnahme zeigt sofort Wirkung. Vieles, was wir heute anstossen, zahlt sich erst morgen aus. Trotzdem gehen wir unseren Weg konsequent weiter – mit Zuversicht und mit dem Ziel, verantwortungsvoll zu wachsen: für Mensch und Natur.


Urs
Furrer


Daniel
Lutz


Matthias
Schwyn


Anita
Holzer

Inhaltsverzeichnis

Das sind wir	3
Dort wollen wir hin	4
Hier stehen wir heute	6



Das sind wir

Wir leben unsere Werte.

Die bio-familia AG wurde im Jahr 1954 in Sachseln im Kanton Obwalden gegründet.

Noch längst bevor das Wort «Nachhaltigkeit» in aller Munde war, haben wir die ersten Müesli in biologischer Qualität produziert. Das Familienunternehmen hat mit seinen nachhaltigen Engagements und gesunden Müesli-Angeboten immer wieder eine Pionierrolle eingenommen.

Heute findest du Müesli aus dem Hause bio-familia AG fast auf der ganzen Welt und triffst das Schweizer Wort «Müesli» in vielen Fremdsprachen an.

Überzeugend: Unsere Mitarbeitenden sind unser Schlüssel zum Erfolg, um unsere Konsumierenden und Kunden zu begeistern.

Kompetent, engagiert: Wir sind fähig, verantwortungsbewusst und stellen Top-Produkte her. Entscheidungsfreudig und innovativ geben wir gemeinsam täglich unser Bestes.

Verwurzelt, authentisch: Wir achten unsere Pionierwurzeln und stärken dadurch unsere Einzigartigkeit. Wir gehen fair, verbindlich und vertrauensvoll miteinander um.

Wir beliefern Kunden in 31 Ländern

Wir erzielen CHF 68 Mio. Umsatz (Schweiz 65 % / Export 35 %)

Wir produzieren 12'453 Tonnen Müesli

In Sachseln arbeiten 185 Mitarbeitende (davon 57 in Teilzeit und 5 Lernende)

Dort wollen wir hin

Als Bio- und Müesli-Pionierin setzen wir uns seit unseren Anfängen für eine gesunde Ernährung und einen verantwortungsvollen Umgang mit der Natur und unseren Ressourcen ein.

Wir sind überzeugt: Nur gemeinsam schaffen wir positive Veränderungen für eine gerechtere und gesündere Welt. Deshalb unterstützen wir die Sustainable Development Goals (SDG) und den Plan der Weltgemeinschaft, globale Herausforderungen wie Klimawandel, Unterernährung und faires Wachstum zu bewältigen.

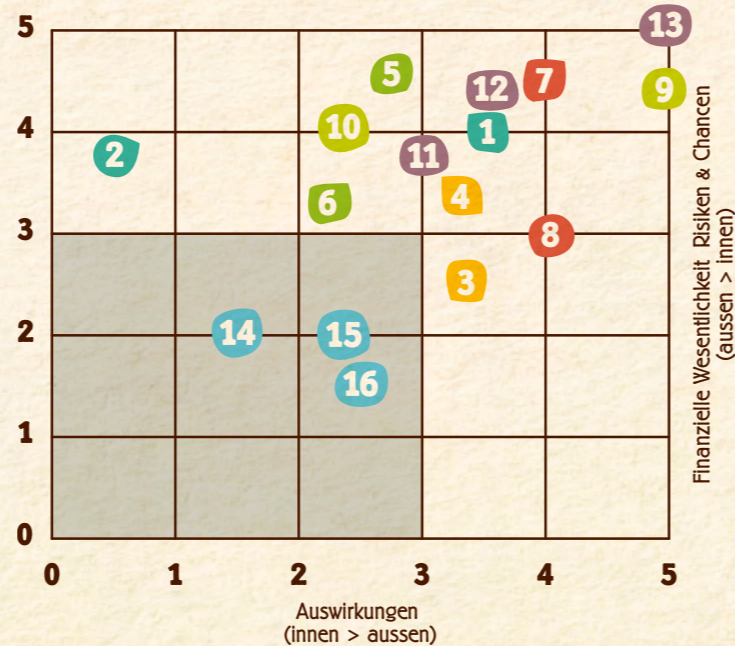
Erfahre, auf welche SDG wir uns bei unseren Massnahmen konzentrieren.



Was uns wirklich bewegt

Die doppelte Wesentlichkeitsanalyse zeigt uns, welche Nachhaltigkeitsthemen für unser Unternehmen wesentlich sind und wo wir strategisch ansetzen müssen.

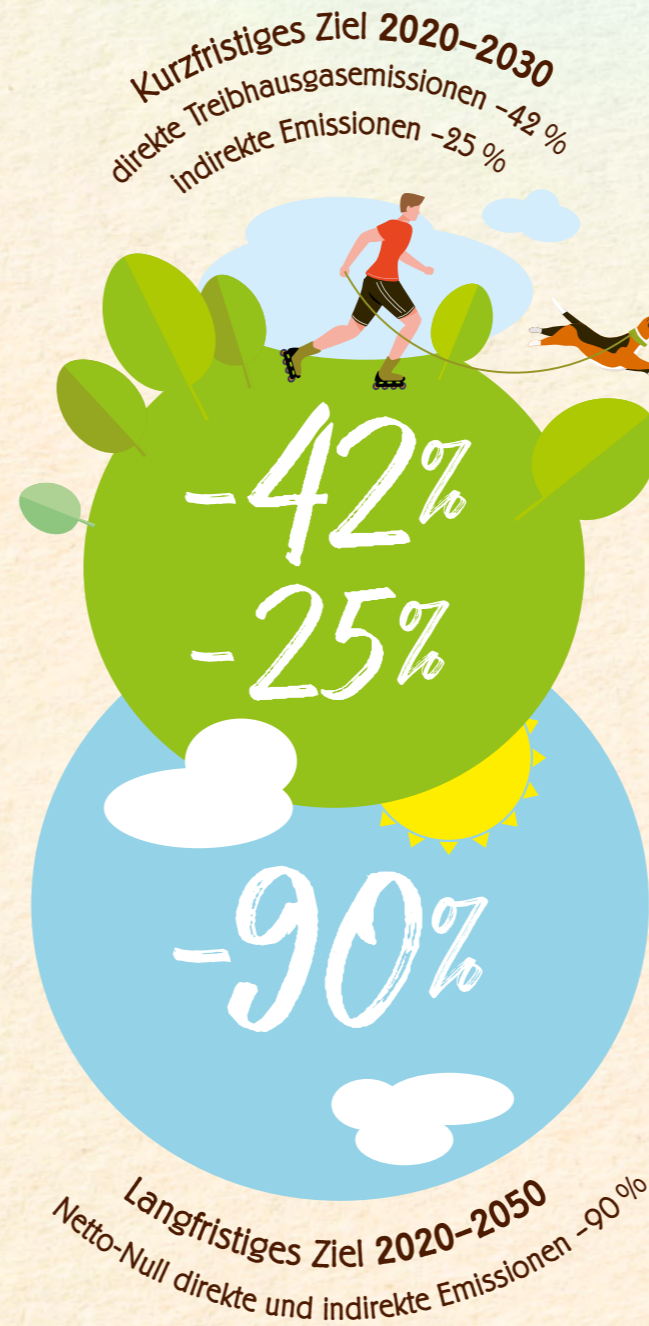
- | | |
|--|--|
| <p>Klima</p> <ul style="list-style-type: none"> 1 Energie & Emissionen Scope 1-3 2 Klimarisiken <p>Nachhaltige Lieferkette</p> <ul style="list-style-type: none"> 3 Biodiversität 4 Arbeitsbedingungen in der Lieferkette <p>Kreislaufwirtschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> 5 Verpackung 6 Food Waste <p>Soziales</p> <ul style="list-style-type: none"> 7 Arbeitsbedingungen bio-familia AG 8 Ernährung | <p>Produktqualität</p> <ul style="list-style-type: none"> 9 Konsumentensicherheit & Schutz vor Täuschung 10 Besorgniserreg. Stoffe <p>Governance</p> <ul style="list-style-type: none"> 11 Unternehmensethik 12 Organisat. Verankerung 13 Nachhaltige Unternehmensführung 14 Abfall/Luftverschmutzung 15 Wasser im Betrieb 16 Vielfalt & Gleichstellung <p>fett markiert = Fokusthemen
grauer Bereich = unwesentliche Themen</p> |
|--|--|



Bei der doppelten Wesentlichkeitsanalyse schauen wir aus zwei Perspektiven auf unsere Wirkung: Einerseits prüfen wir, wie stark unsere Geschäftstätigkeit Umwelt und Gesellschaft beeinflusst. Andererseits betrachten wir, welche Nachhaltigkeitsthemen für uns wirtschaftlich relevant sind – heute und mit Blick auf morgen. So stellen wir sicher, dass wir uns auf das konzentrieren, was für Mensch, Natur und unser Unternehmen wirklich zählt.

Unsere Klimaziele

Seit Ende 2022 engagieren wir uns freiwillig bei SBTi (Science Based Targets Initiatives) und richten unsere Klimaschutzmassnahmen an wissenschaftlichen Standards aus – für einen messbaren Beitrag zum globalen Klimaschutz.



Unsere Massnahmen

Wir haben uns vorgenommen, in den kommenden zwölf Monaten die folgenden Massnahmen anzupacken und umzusetzen.



Wir stellen bei allen familia Müesli auf Kakaoprodukte mit Rainforest-Alliance-Zertifizierung im Massenbilanz-Verfahren um.



Wir achten bei der Entwicklung der familia Müesli weiterhin auf eine gesunde Zusammensetzung.



Wir investieren in unsere Verpackungsanlagen, um recycelbare Monofolien effizienter zu verarbeiten.



Wir legen Rohstoffe zusammen und ersetzen damit bisherige Vakuum-Verpackungen durch Papiersäcke.



Wir unterstützen die regenerative Landwirtschaft in der Schweiz mit finanziellen Anreizen.



Wir schaffen mehr Transparenz beim Food Waste und starten gezielte Pilotmassnahmen.



Wir implementieren eine Nachhaltigkeitssoftware, die Transparenz schafft, die Dokumentation vereinfacht und uns u.a. bei der Umsetzung der Entwaldungsverordnung unterstützt.



Unsere Whistleblowing-Kommunikationslösung ist online und in unsere Lieferantenvereinbarungen integriert.



Wir stärken die Sicherheit im Arbeitsalltag mit einer Kampagne zur Unfallreduktion.



Wir gehen die Personalentwicklung und Nachfolgeplanung gezielt an.

Hier stehen wir heute

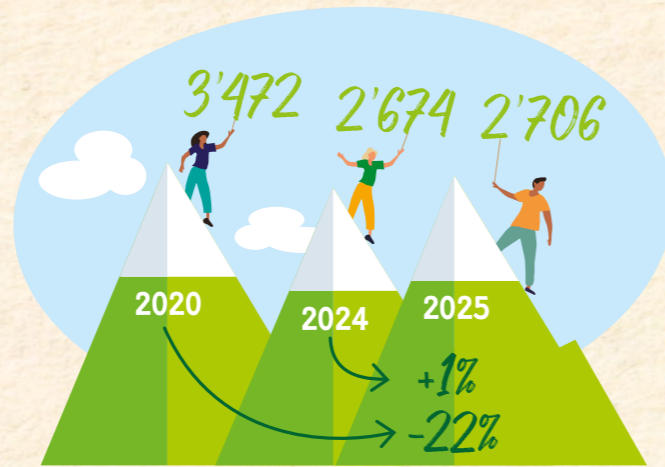
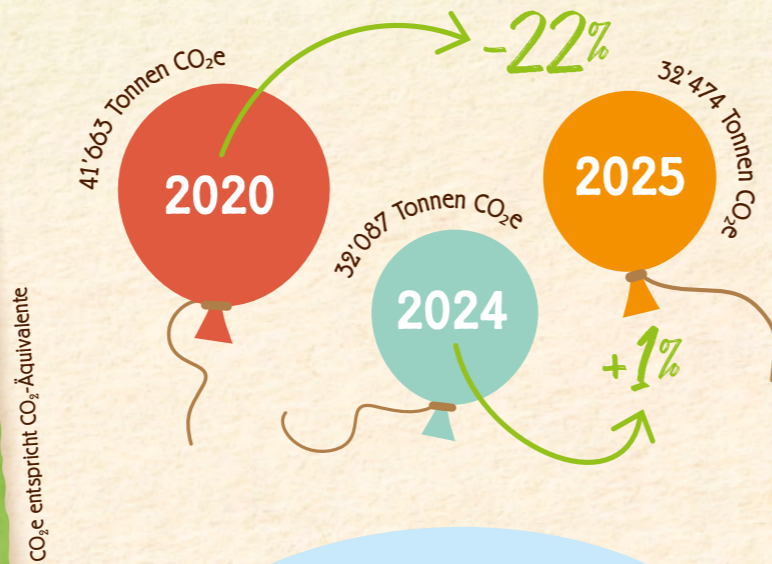
Wir möchten unseren Beitrag zum Klimaschutz leisten – dort, wo Emissionen direkt bei uns entstehen, aber auch entlang unserer Lieferkette. Schritt für Schritt nähern wir uns so unserem langfristigen Netto-Null-Klimaziel.

Die Daten werden in Zusammenarbeit mit einem Nachhaltigkeits-Beratungsunternehmen erhoben. Die Methodik der Datenerhebung kann hier eingesehen werden.

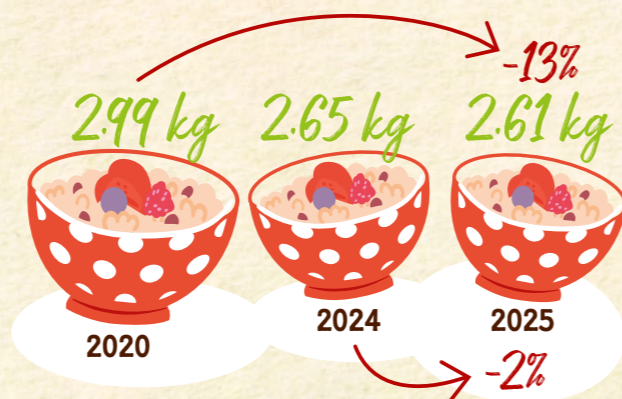


Unsere Klimabilanz

Im vergangenen Jahr haben wir mehr produziert. Damit ist die gesamte Klimabilanz leicht angestiegen. Die CO₂-Intensität unserer Müesli blieb in den letzten drei Jahren jedoch stabil.



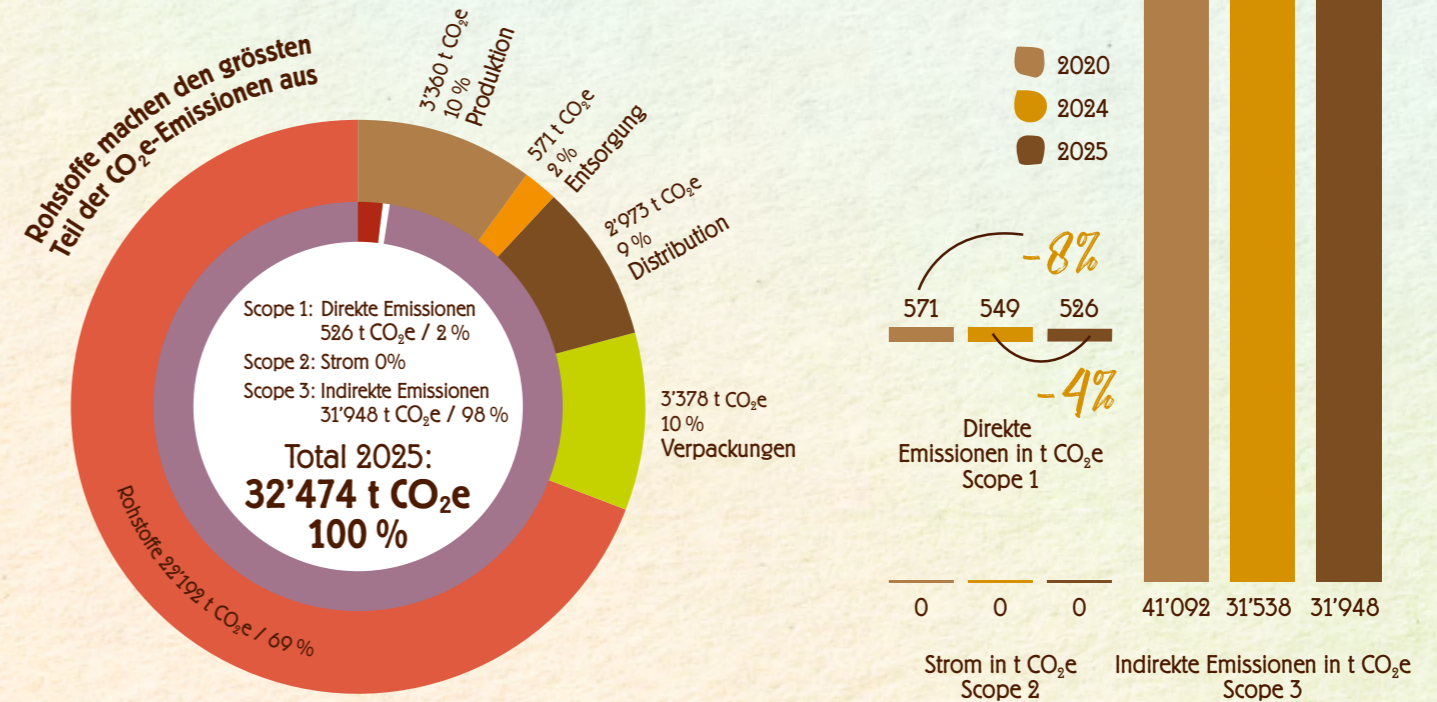
2025 entsprachen unsere CO₂e-Emissionen jenen von 2'706 Schweizer Einwohner:innen



2025 hat 1 kg Müesli einen CO₂e-Fussabdruck von 2.61 kg

Was hat sich verändert?
Im Jahr 2025 ist unser Gesamtenergieverbrauch um 2.8% auf 4'783 MWh gestiegen. In Scope 1 konnten wir dank dem Umbau des Bandofens von Propan auf Elektroheizung rund 160 MWh und damit etwa 37 t CO₂e einsparen. Die höhere Produktionsmenge sowie Veränderungen im Produktmix und bei den Auftragsgrössen gleichen diesen Effekt teilweise aus.

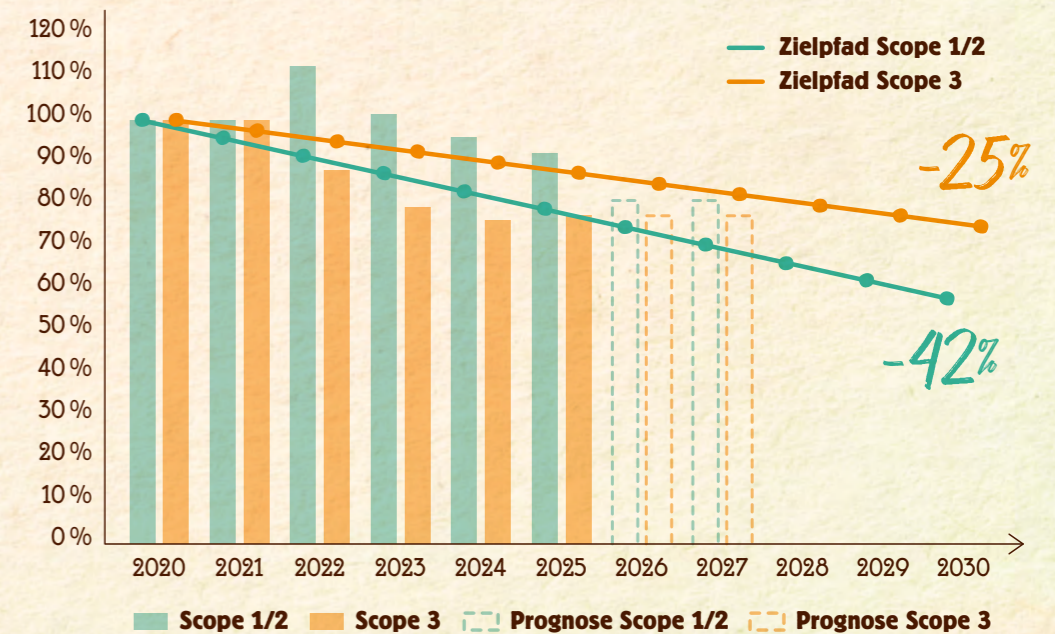
Gemeinsam mit Lieferanten haben wir in der Beschaffung Fortschritte erzielt, was sich positiv in Scope 3 zeigt. Hingegen führen Investitionen in Anlagen an unserem Produktionsstandort zu kurzfristig höheren Emissionen. Gleichzeitig steigen die Emissionen in Scope 3 durch den grösseren Verbrauch an Verpackungsmaterial (v.a. Top-Cup).



Wie sind wir auf Kurs?

Wir bewegen uns in Richtung des Absenkpfad.

Fortschritte aus technologischen Investitionen werden kurzfristig nur teilweise sichtbar. Sie schaffen die Grundlage, um unsere Wirkung in Zukunft gezielter zu stärken.



EcoVadis Nachhaltigkeitsrating

Dieser globale Standard zeigt, wie verantwortungsvoll unsere Geschäftstätigkeit ist und wo wir uns verbessern können.

2025 sind wir mit der Bronzemedaille ausgezeichnet worden. Somit gehören wir zu den besten 35% der von EcoVadis bewerteten Unternehmen in unserer Branche.

Rohstoffe – unser grösster Hebel

Unsere grösste Chance zur CO₂e-Reduktion liegt bei den Rohstoffen – und diese bringen besondere Herausforderungen mit sich.

Dank des kontinuierlichen Austauschs mit unseren Partnern können wir auf immer genauere und detailliertere Daten und Berechnungsgrundlagen zurückgreifen. Aus den gewonnenen Erkenntnissen lernen wir und leiten zielgerichtete Massnahmen ab. 10% unserer Lieferanten haben sich mittlerweile auch zu SBTi verpflichtet, denn nur gemeinsam können wir die Klimazielsetzungen erreichen.



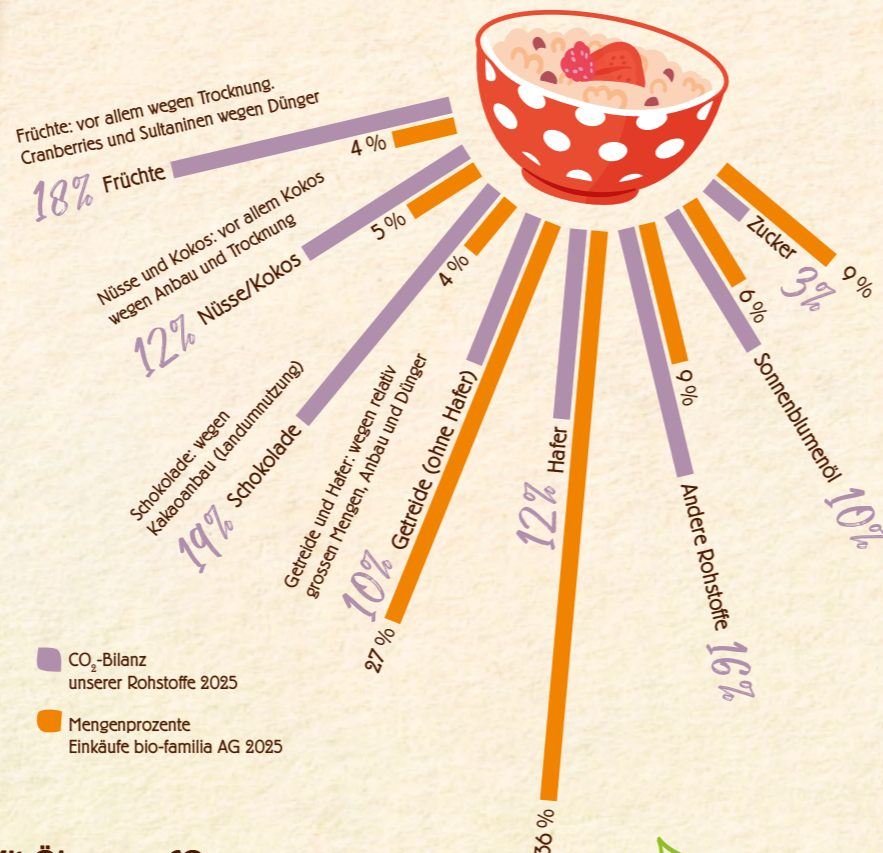
Rohstoffe haben trotz kleiner Einkaufsmenge einen grossen Einfluss auf die Klimabilanz

Was hat sich bei den Rohstoffen verändert?

Trotz grösserer Einkaufsmengen konnten wir den Fussabdruck unserer Rohstoffe senken. Dazu beigetragen haben präzisere Angaben zur Herkunft sowie Anpassungen im Einkauf. So beschafften wir mehr Früchte mit vergleichsweise tieferem Emissionsfaktor – zum Beispiel Äpfel und Sultaninen. Gleichzeitig haben wir für unsere familia Müesli die Umstellung auf Kakao-Produkte mit Rainforest-Alliance-Label im Massenbilanz-Verfahren vorbereitet.

Auch in der Produktion und der Logistik haben wir Prozesse vereinfacht und den Produktmix angepasst. Dadurch konnten wir Rohstoffe zusammenlegen und die Komplexität reduzieren.

Bei einzelnen Zutaten haben wir zudem neue Bezugsquellen aufgebaut – etwa bei Sultaninen und Sonnenblumenöl. So senken wir Risiken und bleiben auch dann lieferfähig, wenn Klima, Ernteauffälle oder politische Entwicklungen den Markt beeinträchtigen.



Mit Ökospass CO₂e sparen

Die Mitarbeitenden-Arbeitswege sind nicht kompensiert. bio-familia AG bietet ihren Mitarbeitenden mit dem Ökospass Anreize, um mit ÖV, Fahrrad, zu Fuss oder in Fahrgemeinschaften zur Arbeit zu kommen. Das Halbtax ist kostenlos und E-bikes können gratis geladen werden.

Mehr Wissen – mehr Wirkung

Wir bringen laufend mehr Transparenz in unsere Lieferketten. Das ist anspruchsvoll, weil wir in Sachseln rund 230 Rohstoffe aus aller Welt verarbeiten. Wir wollen wissen, woher ein Rohstoff kommt, wie er hergestellt wird und wer daran beteiligt ist.

Dabei hilft uns die enge Zusammenarbeit mit unseren Lieferant:innen. Sie geben uns Einblicke in ihre vorgelagerten Lieferketten. So erkennen wir Risiken früher – zum Beispiel bei Kinderarbeit – und können gezielter auf Umweltfragen, Lieferausfälle, Gesetze, Qualitätsanliegen und Nachhaltigkeit reagieren.



Unsere Transporte

Weit weg ist nicht zwingend schlechter

Jeder Rohstoff muss ganzheitlich betrachtet werden. Oft ist für die Klimabilanz die Wahl des Transportmittels ausschlaggebender als die Anlieferungsstrecke. Die Emissionen im vorgelagerten Transport gingen zurück, im nachgelagerten stiegen sie 2025 an. Grund dafür ist unser Wachstum in Exportmärkten mit weiten Distanzen.

Wir zählen auf Elektro-Mobilität

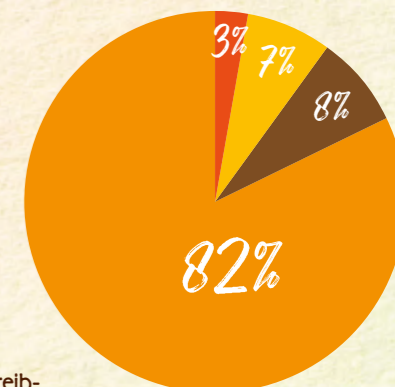
Viele unserer Transporte vom Lager Schafisheim nach Sachseln erfolgen mit Elektro-Lastwagen. Dadurch konnten im 2025 146 t CO₂e eingespart werden. Seit 2025 setzen wir für unsere lokalen Transporte nur noch auf Elektro-Mobilität. Dadurch sparten wir 2 t CO₂e ein.

Unsere Geschäftsreisen im In- und Ausland 2025

Mit unseren Geschäftsreisen verursachten wir im Jahr 2025 61 t CO₂e. Diese gleichen wir über myclimate im Gold Standard zertifizierten Projekt Biogasanlagen in Indien aus.



- Flugzeug 82 %
- Auto 8 %
- Logiernächte 7 %
- Reisecar 3 %
- Zug <1 %



Anteil von Total verursachten Treibhausgasen durch Geschäftsreisen.

Unsere Verpackungen

Die Verpackungen machen 10% des gesamten Klima-fussabdrucks aus.

Unsere Verpackungen schützen das Müesli, sorgen für Frische und Produktsicherheit – vom ersten bis zum letzten Löffel. Gleichzeitig erfüllen sie Anforderungen an Material, Funktion und Gestaltung. Wir entwickeln sie laufend weiter, mit dem Ziel, sie noch nachhaltiger zu machen.

Verpackungsstrategie: Material vermeiden, reduzieren oder ersetzen

Wo immer möglich, reduzieren wir das Verpackungsmaterial auf das Minimum. Hierbei hat jedoch der Produktschutz die höchste Priorität. Denn was bringt ein Produkt, welches innert Kürze verdirbt: Food Waste! Und dies wollen wir verhindern.

Verpackung mit Verantwortung

Recyclierbare Monofolie statt Verbundfolie:

Wir haben Erfahrung mit der Monofolie gesammelt, die auf Recycling ausgelegt ist. Nun optimieren wir unsere Verpackungsanlage, damit wir die Folie effizienter verarbeiten und für unsere Kund:innen wirtschaftlicher anbieten können.

Versand mit Altkarton statt Neumaterial:

Im 2025 verschickten wir rund 7'200 Pakete aus unserem Online-Shop. Diese polstern wir mit sauberem Altkarton aus dem eigenen Betrieb – geschreddert statt entsorgt.

Müeslikartons aus Recyclingmaterial:

Unsere Müesli-Faltschachteln und Umkartons sind FSC-zertifiziert. Der Karton besteht zu 95% aus Recyclingfasern, davon stammt die Hälfte aus sogenanntem Post-Consumer-Altpapier. Die restlichen 5% stammen aus FSC-zertifizierten Frischfasern.

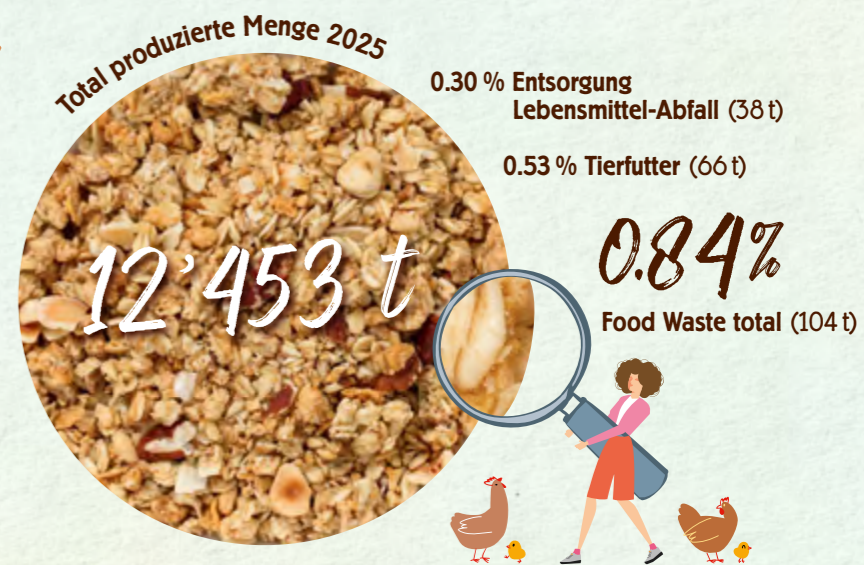
Keine Aluverbund-Folien:

Seit 2025 verwenden wir keine Aluverbund-Folien mehr bei Müesli-Verpackungen.



So sieht es mit unserer Verschwendung aus

In der Produktion konnten wir trotz grösseren Produktionsmengen die Futter- und Lebensmittel-Entsorgungsmengen leicht senken. Da unsere Verluste insgesamt sehr gering sind, wirken sich allfällige Schadenfälle stark aus.



Ressourcen-Verbrauch bei bio-familia AG Sachseln

Abfall total		Wasserverbrauch
380 t	2020	6'417 m ³
322 t	2024	6'098 m ³
309 t	2025	6'099 m ³

Abfall besteht v.a. aus Karton bzw. Papier und Kehrricht, wobei über 50% recycelt werden.



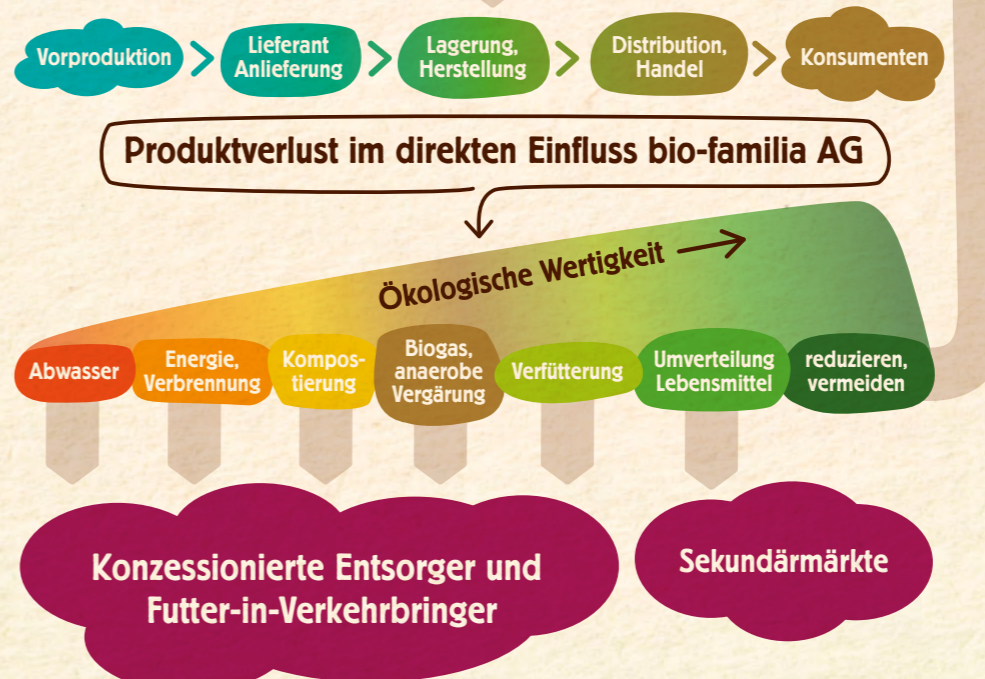
Verwenden statt verschwenden

Müesli aus Über- oder Versuchsproduktionen, welche noch geniessbar sind, werden an Hilfsorganisationen (z.B. Caritas), über unsere Schullagermüesli-Aktion oder vergünstigt über den Online-Shop, den Fabrikläden oder die Too Good To Go App verkauft.

Unser Abfallkonzept

Wertstoffe und Abfälle sollen konsequent der ökologisch wertvollsten Verwertung zugeführt werden.

Landkarte der Foodwaste-Ströme aus der bio-familia AG



Mindesthaltbarkeiten

10% der Lebensmittelverschwendung entsteht durch Haltbarkeitsdaten. Seit 2020 sind wir Mitglied der Anti-Food-Waste-Initiative «Oft länger gut». Dank dicht gesiegelten Verpackungen und der Schutzatmosphäre ist das Müesli bis zur Erstöffnung bestens geschützt und oft länger gut als das aufgedruckte Mindesthaltbarkeitsdatum.



Mehr Transparenz

Herkunft Rohstoffe: Es ist uns ein grosses Anliegen, entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette mehr Transparenz zu schaffen. Es ist ein langer und herausfordernder Weg, den wir in Angriff genommen haben. Ziel ist es, dass die Konsumierenden im Internet sehen, woher die Hauptzutaten ihres Müeslis stammen.

Klimafussabdruck: Gemeinsam mit unserem Nachhaltigkeits-Berater haben wir eine Basis gelegt, um den Klimafussabdruck der einzelnen familia Müesli zu messen. Diese Informationen sind im Online-Shop bei den jeweiligen Produkten ersichtlich.

Gesundheitstipps: Wir erklären die gesundheitsbezogenen Eigenschaften der Müesli-Zutaten und geben Tipps für einen gesunden Lebensstil. Dies zeigen wir auf den Verpackungen und auf der Webseite.

Rezeptdienst: Mit Rezepten inspirieren wir zu mehr Abwechslung im Müesli-Alltag.



2 KEIN HUNGER



3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN



12 NACHHALTIGER KONSUM UND PRODUKTION



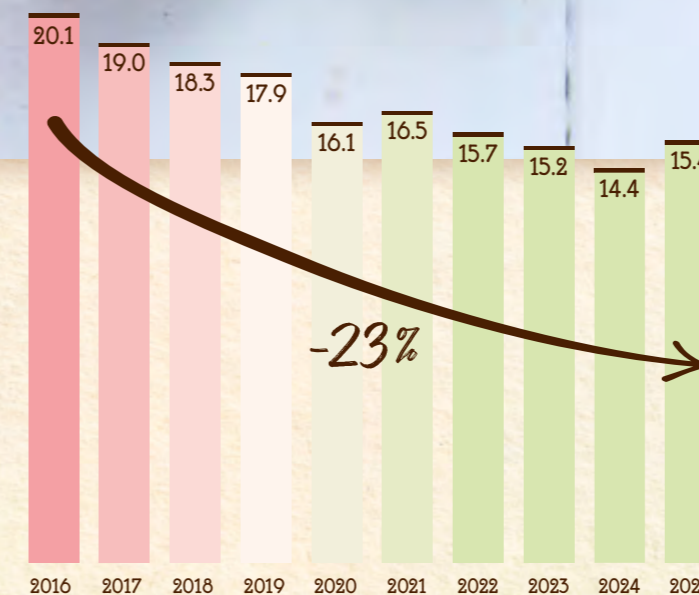
Gesund geniessen

Aus natürlichen, sorgfältig ausgewählten Zutaten entsteht bei uns genussvolles Müesli. Damit unsere Konsument:innen eine bewusste Wahl mit Blick auf Zutaten, Nährwerte und Herkunft treffen können, informieren wir transparent über unsere Produkte.

Unser Versprechen zur Zuckerreduktion

2025 haben wir unser freiwilliges Zuckerversprechen mit dem Bund erneuert. Ziel ist es, den zugesetzten Zucker in Frühstückscerealien bis 2028 um 10 % gegenüber dem Ziel-Median von 2024 auf 11.5 g pro 100 g zu senken.

Mit unseren Schweizer familia Müesli liegen wir bereits heute unter diesem Wert: Der Median beträgt 11.1 g pro 100 g. Trotzdem arbeiten wir weiter daran, uns zu verbessern – immer mit dem Genuss und der Gesundheit im Blick.



Durchschnittlicher Gesamtzuckergehalt familia Rezepturen (in g / 100 g Müesli)

Mit Innovationen leisten wir einen Beitrag zum Wohlergehen der Menschen.



Gesund schaffe

Knapp 190 Mitarbeitende erschaffen das Müesli mit viel Stolz im Herzen der Schweiz.

Wir setzen die Bedürfnisse unserer Mitarbeitenden an die erste Stelle. Dabei bildet das Versprechen «gesund schaffe» die Basis aller Überlegungen als Arbeitgeberin.

Das familiäre Arbeitsklima und das einzigartige Miteinander sind Kern unserer Kultur. Wir fördern die einzelnen Mitarbeitenden gezielt und sorgen gleichzeitig für Ausgleich.

Dank ihrer hohen Identifikation mit den Produkten und der sinnstiftenden Beschäftigung engagieren sich die Mitarbeitenden mit grosser Freude – Tag für Tag.



Wertvolles Miteinander



Möglichkeiten für Ausgleich



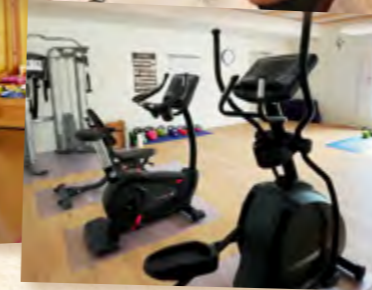
- Ruhe-, Spiel- und Bewegungs-Räume
- Möglichkeit für Remote Work
- zusätzliche Ferien kaufen



Betriebliches Gesundheitsmanagement

Die gesamtheitliche Gesundheit unserer Mitarbeitenden liegt uns am Herzen.

- gesundheitsfördernde Anlässe im Betrieb und in der Freizeit (z.B. Bewegungsraum, Mittag-Fitness auf der Dachterrasse)
- kostenlose Früchte und Müesli in der Kantine
- regelmässige Ergonomie in der Produktion und am Arbeitsplatz
- jeden Monat Möglichkeit zu einer kostenlosen Behandlung bei einer Osteopathin
- bei Schwangerschaft Konsultation für Risikobeurteilung am Arbeitsplatz
- finanzieller Beitrag an sportliche Aktivitäten



Arbeitssicherheit



Kennzahlen Arbeitsunfälle & Krankheiten 2025:
 Arbeitsausfall in Folge Unfall (% MA-Std.): 0.72
 Anzahl Unfälle (BU) pro 1000 Vollzeit-MA: 43.2
 Anzahl Unfälle (NBU) pro 1000 Vollzeit-MA: 111
 Ausfalltage (Krankheit + Unfall) pro 100%-MA: 10.6 Tage



Wir entwickeln die Mitarbeitenden



Mit allen Mitarbeitenden werden einmal jährlich Gespräche mit Zielvereinbarungen und regelmässige Standortbestimmungen durchgeführt.

- laufende Weiterentwicklung durch interne und externe Schulungen
- externe Weiterbildungsstunden pro Vollzeit-MA im 2025: 6.45 Std.
- Kosten direkte externe Weiterbildungen pro Jahr und Person im 2025: CHF 1'150.–
- Führungsschulungen «gesund führen»
- kostenloser Online Sprachkurs
- individualisierte Inhalte werden auf digitaler Lernwelt vermittelt (total 10.33 Std. pro Vollzeit-MA in der Lernwelt aktiv, mit 186 Nutzer:innen per Ende 2025)
- Ideen willkommen: Über unsere Ideenbox brachten Mitarbeitende 2025 91 Vorschläge ein; 52 davon sind umgesetzt oder sind in Umsetzung. Ideen werden mit Gutscheinen und Prämien honoriert
- Personalentwicklung und frühzeitige Nachfolgeplanung
- Fluktuation netto per 31.12.2025: 7.40%



- Betriebsanität mit 14 Mitgliedern
- neu zusätzlich Gruppe aus 16 Nothelfern formiert
- personalisierte Schutzausrüstung wird mitfinanziert (z.B. korrigierte Brille, Hörschutz)
- ein Zähler im Betrieb zeigt mit grosser Wirkung die Anzahl unfallfreier Tage





Gesund anbauen

Wir engagieren uns für soziale Nachhaltigkeit. Diese ermöglicht eine stabile Gesellschaft, an der alle teilhaben können. Menschenwürde sowie Arbeits- und Menschenrechte sollen über Generationen hinaus gewährleistet sein.



Happy Hazelnut

Das Projekt Happy Hazelnut setzt sich in der Türkei für eine sozial- und umweltverträgliche Haselnussproduktion ein. Dort wachsen rund zwei Drittel der weltweiten Haselnüsse. Im Fokus stehen bessere Lebensbedingungen für Wanderarbeiter:innen und ihre Familien sowie der Schutz vor Kinderarbeit. Wir unterstützen Happy Hazelnut seit der Gründung im Jahr 2013.

Im Jahr 2025 bezogen wir für unsere familia Müesli 45 t Haselnüsse aus diesem zertifizierten Projekt.



Matthias Schwyn und Roland Düring der bio-familia AG auf Besuch der Haselnuss-Lieferanten in der Türkei.

Transparent und verantwortungsvoll

Wir wollen wissen, woher unsere Rohstoffe stammen – und unter welchen Bedingungen sie produziert werden. Deshalb prüfen wir jedes Jahr mit dem Unicef Business Atlas mögliche Risiken für die Menschenrechte. Wo nötig, treffen wir gemeinsam mit unseren Lieferant:innen klare Vereinbarungen für faire Bedingungen und Vermeidung von Kinderarbeit. Aktuell sehen wir keinen Handlungsbedarf – und genau so soll es bleiben: offen, verantwortungsvoll und auf Augenhöhe.

Unsere Labels:

Da wir Rohstoffe aus der ganzen Welt beziehen, ist für uns die Unterstützung von Labels sehr wichtig.



Regenerative Landwirtschaft

Der Boden unter unseren Füßen ist eine wichtige Lebensgrundlage und er liefert die zentrale Zutat in den Müesli: Getreide. Betreibt man regenerative Landwirtschaft, repariert und schützt dies geschädigte und übernutzte landwirtschaftliche Böden. Gleichzeitig fördert es die Biodiversität, unterstützt einen schonenden Wasserhaushalt und trägt zum Klimaschutz bei. Deshalb setzen wir uns für die regenerative Landwirtschaft ein.

Toni Schönbächler von Rickenbach kontrolliert den Urdinkel.



Die fünf Prinzipien der regenerativen Landwirtschaft



1. Biodiversität im und über dem Boden – in der Fruchtfolge und durch Förderung der Biodiversität.



2. Minimale Bodenstörung – reduzierte Bodenbearbeitung und minimierter Hilfsstoffeinsatz.



3. Dauernd durchwurzelter Boden – lebende Wurzeln im Boden lassen, Bodenleben ernähren.



4. Dauernd bedeckter Boden – zum Beispiel durch Untersaaten, Zwischenfrüchte oder Pflanzenrückstände.



5. Integration von Tieren – optimiertes Weidemanagement und Freilandhaltung von Nutztieren.

Seit 2022 engagieren wir uns zusammen mit dem Verein Agricultura Regeneratio für eine regenerative Landwirtschaft. Unser Ziel: mehr regenerativ angebautes Getreide und damit gesunde Böden. Mit einem kleinen finanziellen Anreiz fördert bio-familia AG den regenerativen Getreideanbau in der Schweiz. Nach einem anspruchsvollen Jahr 2024 mit acht Betrieben wuchs das Interesse: 2025 bauten bereits 14 Betriebe Getreide nach regenerativen Methoden an. Für das Folgejahr haben weitere ihre Teilnahme bereits zugesichert. Gemeinsam gehen wir Schritt für Schritt weiter – für gesunde Böden und eine zukunftsfähige Landwirtschaft.



Urs Grüter vom Birkenhof nimmt eine Bodenprobe.



Erfahre mehr über die regenerative Landwirtschaft.





100% Ökostrom

Dank der Nutzung von Ökostrom und PV-Anlagen konnten wir im Jahr 2025 im Vergleich zum Standardstrommix 349 t CO₂e einsparen.



Fliege über unsere PV-Anlagen.



Seit 2019 versorgt unsere PV-Anlage (137 kWp) auf dem Dach unseres Firmensitzes in Sachseln uns mit Strom – genug für rund 25 Einfamilienhäuser. Damit decken wir beinahe den gesamten Strombedarf unseres Minergie-A-Bürogebäudes, die Ladestellen für E-Bikes und E-Autos sowie die Aussenbeleuchtung inklusive Parkplatz.

Strom aus lokalen Trinkwasserkraftwerken

Seit 2013 wird der gesamte Strombedarf der bio-familia mit Ökostrom naturemade star gedeckt. Diesen beziehen wir aus den Trinkwasserkraftwerken Sachseln (65%) und Sarnen (30%). Die restlichen 5% produziert die 1'000 m² grosse PV-Anlage auf der Dachfläche unseres Unternehmenssitzes in Sachseln. Zusammen verursachen die Kraftwerke und PV-Anlage 27 t CO₂e.



Das Gütesiegel naturemade star steht für strenge ökologische Anforderungen. Zudem fließt pro gelieferter Kilowattstunde Strom ein Beitrag in den Ökofonds. Damit werden z.B. Gewässer renaturiert und Lebensräume geschaffen.



Unsere Zukunft ist JETZT

Heute wissen wir, dass es als Unternehmen mehr braucht als einfach «etwas» für die Umwelt und kommende Generationen zu tun.

Entscheidend ist, gemeinsam Verantwortung zu übernehmen und konkrete Schritte anzustossen. Denn nur zusammen können wir wirklich etwas bewegen.

Dabei wissen wir: Kurzfristig stehen einzelne Ziele manchmal in Konkurrenz zueinander. Mittel- und langfristig sind wir jedoch zuversichtlich, dass wir mit dem richtigen Blick aufs Ganze tragfähige Lösungen finden.

Genau deshalb setzen wir auf die Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Partner:innen. Sie inspiriert, fordert heraus und bringt uns alle weiter.

Herzlichen Dank ...

... dass du dir Zeit genommen hast, unseren Nachhaltigkeitsbericht zu lesen. Wertvolle Impulse von aussen helfen uns, weiterzukommen und noch mehr zu bewirken. Gemeinsam möchten wir unseren Weg weitergehen – für Mensch und Natur.

Wir freuen uns auf deine Ideen, Anregungen und Vorschläge an info@bio-familia.com.



bio-familia AG
Brünigstrasse 141 · 6072 Sachseln · Schweiz

